Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Wien Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Dienstag 9. December No 281.

Subventionen. Der Stadtrat hat heute auf einen Bericht des MR. Tomola nachstehende Subventionen zur Weihnachtsbeteilung für das laufende Jahr bewilligt:

in der Inneren Stadt: dem Vereine „Erzengel Gabriel" u. „Gute Hirten" je 50 K, dem Bezirksverein Innere Stadt des Frauen-Wohltätigkeitsvereines, eines für Wien u. Umgebung 100 K;

im Bezirk Leopoldstadt: dem Verein „Leopoldstädter Kinderschutz" 100 K, den humanitären Vereinen „Rudolfsbund", „Zum Samariter" u. „Brüder Lustig" je 50 K, dem Verein „Freiwillige Kinderfreunde" 40 K, dem Verein der Kinderfreunde im 2. Bezirk, dem Leopoldstädter Humanitätsverein u. den Tyr-, Armenhilfs- u. Humanitäts-Vereinen Wien-Kaiserwiesen je 200 K;

im Bezirk Landstraße: dem Verein „Kindesliebe" u. dem Verein zur Kleidung armer Schulkinder in Erdberg je 200 K, dem Verein „Urbanitas" u. der Lichtgesellschaft „Kalkgelli" je 50 K, dem Verein zur Bekleidung u. Unterstützung armer u. würdiger Schüler der Stadt Erdberg 2 u. dem Wohltätigkeitsverein unter den Kriegsfürsorgern je 100 K;

im Bezirk Wieden: dem Verein „Heim Licht" 100 K;

im Margareten: den Vereinen „Zu Lieben" u. „Nivelbrüder" je 200 K, dem Verein „Weihnachtsbaum" und dem Christbaumfeier-Komitee der Buchdrucker u. Schriftgießereien je 100 K, dem Verein „Christkindl" 60 K;

im Mariahilf: dem Verein „Christ-Kindl" 50 K, „Schmerzensreicher Kinderfreund" 200 K,

im Bezirk Neubau: dem Frauen-Wohltätigkeitsverein der Schwestergasse Alserbachstraße 100 K, dem Verein „Lasset die Kleinen zu mir kommen", dem Christlichen Verband der Kinder, mosaitischen u. Schulkinder N.Ö. u. dem humanitären Verein der Lithographen u. Steindrucker Wien „Weihnachtsfreunde" je 50 K;

im Bezirk Josefstadt: dem Verein „Zwölferbund" der Wiener Volkssänger u. Artisten 50 K;

im Bezirk Alsergrund: dem Frauen-Wohltätigkeitsverein Roßau u. dem Verein „Roßauer Leiten" je 100 K, dem 1. Roßauer Tyr-, Armenhilfs- u. Schulwohltätigkeitsklub „Salmisch" u. dem Klub „Freundschaft" je 50 K.

in Hernals: den Vereinen „Kegelbund" u. „Tempelerbund" je 200 K;

in Währing: dem Unterstützungsverein für arme Schulkinder 400 K;

in Meidling: den Vereinen „Wilhelmsdorfer Kinderfreunde", „Kinderfreunde in Schemdorf" u. „Kinderfreunde in Meidling" je 100 K, dem Verein „Gute Freunde" 50 K;

in Hietzing: dem Nord-Penzinger Frauenwohltätigkeitsverein „Herz und Heim" u. den „Penzinger Kinderfreunden" je 100 K, dem Verein „Kindesliebe" u. dem „Verein der Kinderfreunde" je 200 K;

in Rudolfsheim: dem Verein der Kinderfreunde im Krankenhaus u. dem Frauenverein für Arbeitsschulen je 200 K, dem Klub „Edelweiß" 100 K;

im Penzing: dem Verein „D'Höllenstürmer" 200 K, dem Vereine „Freiheit" 50 K;

in Döbling: dem Verein der Kinderfreunde im Neulerchenfeld 300 K, dem Verein „Lustige Brüder" 150 K, dem Vereine „Kinderfreuden" 60 K, dem Verein „Kindermoll" 100 K, dem Vereine „Nivelaus" 360 K;

in Grinzing: dem Verein „Christ-Kindl der armen Zauber" 60 K, dem Vereine „Edelweiß" 150 K, dem Vereine „Austria" 200 K, dem Vereine „Neuer" 300 K;

in Währing: dem Vereine „Nächstenliebe", der Mädchenschule der barmh. Schwestern vom hl. Vincenz u. Paul u. dem Vereine „Die Pilger in Währing" je 200 K, dem Vereine „Christjugendbund" 100 K, dem Freundschaftsbund „Fidelitas" 50 K;

in Döbling: dem Verein „Pflugrad" 40 K;

in der Brigittenau: dem Klub „Vereinigte Brigittenauer" 300 K, dem Verein „Kinderliebe" 60 K, dem Tyr- u. Armenhilfsverein „Zum christlichen Herrn" 40 K.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Tomola der Sanierung von 41 Bedienstete der Stadtbahngesellschaft Wien u. Gabelka die Zustimmung erteilt.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Dr. Krum dem Wiener Tierschutzverein für das Abtrancportieren gefallener Pferde eine Subvention von 3000 K pro 1902 bewilligt.